BFF-Newsletter 11/2026

Von "Sonja Jochum" <sonja.jochum@web.de>
An sonja.jochum@web.de
Datum 26.11.2026 13:23

Bahá'í Frauen Forum

Newsletter

11 / 2026

Gemeinsam gestalten

30 Jahre Engagement · Begegnungen · Neue Impulse

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Bahá'í-Frauen-Forums,

der November war ein Monat voller Begegnungen, bewegender Eindrücke und neuer Impulse. Wir blicken auf 30 Jahre Engagement für die Gleichwertigkeit von Frauen und Männern zurück, haben uns mit den Zukunftsperspektiven unserer Arbeit beschäftigt und waren zu Gast bei einer beeindruckenden Jubiläumsveranstaltung des Frauennetzwerks für Frieden.

Auch der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November hat uns erneut daran erinnert, wie wichtig unser gemeinsames Engagement für eine Gesellschaft ist, in der Menschen einander mit Respekt, Wertschätzung und auf Augenhöhe begegnen.

30 Jahre Frauennetzwerk für Frieden – Frieden wird von Menschen gemacht

Gemeinsam erinnern, diskutieren und die Zukunft feministischer Friedensarbeit gestalten.



Im November waren wir als Mitgliedsorganisation zu Gast beim 30-jährigen Jubiläum des **Frauennetzwerks für Frieden e. V.** Unter dem Titel „Auf ihren Schultern – Fundamente feministischer Friedensarbeit“ wurde die Geschichte, das Engagement und die Bedeutung dieser beeindruckenden Organisation gewürdigt.

Drei Jahrzehnte Einsatz für Frieden, Menschenrechte und feministische Friedensarbeit zeigen, wie viel bewirken kann, wenn Menschen beharrlich für ihre Überzeugungen eintreten und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

> **„Kriege werden von Menschen gemacht. Frieden auch.“**



Friedensarbeit lebt von Begegnungen, Austausch und gegenseitiger Inspiration.

Die Veranstaltung machte deutlich, dass Friedensarbeit auf den Schultern vieler Menschen ruht – auf den Erfahrungen früherer Generationen ebenso wie auf dem Engagement junger Frauen, die neue Perspektiven und Ideen einbringen.



Eine Ausstellung ließ die Geschichte des Netzwerks lebendig werden.

Sie erinnerte an Menschen, Aktionen, Entwicklungen und wichtige Wegmarken feministischer Friedensarbeit. Dabei wurde sichtbar, dass Engagement nicht immer laut oder spektakulär sein muss. Oft sind es die vielen kleinen, beharrlichen Schritte, die Veränderungen möglich machen.



Der friedliche Widerstand der Madres und Abuelas de Plaza de Mayo steht für Mut, Beharrlichkeit und den Einsatz für Wahrheit und Gerechtigkeit.

Wir gratulieren dem Frauennetzwerk für Frieden herzlich zu seinem 30-jährigen Bestehen und wünschen ihm weiterhin Kraft, Mut und viele engagierte Menschen, die seine wertvolle Arbeit unterstützen.



Mehr über das Frauennetzwerk für Frieden

30 Jahre Bahá'í-Frauen-Forum e. V. – gemeinsam zurückblicken und nach vorne schauen

Auch wir durften in diesem Jahr unser 30-jähriges Bestehen feiern. Seit der Gründung 1996 engagieren sich Frauen und Männer im Bahá'í-Frauen-Forum für die Gleichwertigkeit der Geschlechter, den Abbau von Vorurteilen und eine Gesellschaft, in der Menschen ihre Fähigkeiten gemeinsam zum Wohle aller entfalten können.

Unsere Jubiläumsveranstaltung am 31. Oktober war Anlass, auf die vergangenen drei Jahrzehnte zurückzublicken, Erfahrungen zu teilen und zugleich unsere Vision für die Zukunft in den Mittelpunkt zu stellen.

30 Jahre sind Anlass zur Dankbarkeit – und eine Einladung, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Geschlechtergleichstellung – die Grundlage für eine nachhaltige und friedliche Welt

Anlässlich unseres Jubiläums haben wir eine Reflexion zum Leitthema der 71. Sitzung der UN-Frauenrechtskommission (CSW71) erarbeitet.

> **Geschlechtergleichstellung ist nicht nur eines von 17 Nachhaltigkeitszielen. Sie ist eine grundlegende Voraussetzung für die Verwirklichung aller Ziele.**

Solange Frauen und Mädchen nicht gleichberechtigt an der Gestaltung unserer Gesellschaften teilhaben können, bleiben wichtige Fähigkeiten, Perspektiven und Potenziale ungenutzt. Bildung, Armutsbekämpfung, Gesundheit, Klimaschutz, wirtschaftliche

Entwicklung und Frieden können nur dann nachhaltig vorangebracht werden, wenn Frauen und Männer gemeinsam Verantwortung übernehmen und gleichberechtigt mitwirken.

Deshalb plädieren wir dafür, Geschlechtergleichstellung nicht nur auf dem Papier, sondern auch in unserem Denken, unseren politischen Prioritäten und unserem täglichen Handeln an die erste Stelle zu setzen.

Unsere vollständige Reflexion lesen

Informationen zur UN-Frauenrechtskommission

Unser Jubiläum feierten wir mit einem wunderbaren Get-Together im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bonn, das durch ein Podiumsgespräch gekrönt wurde, an dem unter anderem Frau Dr. Angela Langenkamp von UN Women Deutschland und Frau Heide Schütz, Gründungsmitglied des Frauennetzwerkes für Frieden teilnahmen. Auf unserer website findet Ihr einige Videos dieses Nachmittages.

Videos der Jubiläumsfeier und Jahresbericht 2026

Gemeinsam über die Zukunft des BFF nachdenken

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am Vormittag des 31.10.2026 fand auch ein intensiver Austausch über die zukünftige Ausrichtung des Bahá'í-Frauen-Forums statt.

Dabei wurde deutlich, dass wir unsere Arbeit nicht allein unter dem Gesichtspunkt klassischer Frauenförderung betrachten möchten. Vielmehr geht es darum, wie Frauen und Männer gemeinsam gesellschaftliche Entwicklung gestalten und zu einer gerechteren und friedlicheren Welt beitragen können.

Unsere Ideen für die Zukunft

- Frauen und ihre Lebensgeschichten sichtbarer machen
- Begegnungen zwischen Frauen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Lebenssituation ermöglichen
- Gleichwertigkeit und Partnerschaftlichkeit im Alltag praktisch leben
- Frauen als aktive Mitgestalterinnen gesellschaftlicher Entwicklung stärken
- Den Beitrag von Frauen zu Konfliktprävention und Friedensaufbau stärker in den Blick nehmen

Eine mögliche neue Reihe: „Frauen erzählen – Geschichten, die verbinden"

Frauen könnten dabei von ihrem Lebensweg, ihren Erfahrungen, ihrem Engagement und dem erzählen, was sie bewegt. Im Mittelpunkt stünden nicht die Unterschiede, sondern persönliche Geschichten, gemeinsame Erfahrungen und die Kraft weiblichen Engagements.

Männer im BFF

Auch dieses Thema ist uns immer noch ein großes Anliegen. Inspiriert durch die UN Women Solidaritätsbewegung #HeForShe möchten wir verstärkt Männer ansprechen, sich dem Thema der Geschlechter-Gleichberechtigung anzunehmen. Dabei aber nicht nur, um sich für die Rechte der Frauen einzusetzen, sondern insbesondere auch um ihre eigenen Rechte wahrnehmen zu können. Denn tradierte Männlichkeitsbilder drängen Jungen und Männer viel zu oft in Rollen, die ihren Talenten und Wünschen widersprechen, ihnen viel zu wenig Raum für die eigene Entwicklung und den Ausdruck ihrer Fähigkeiten geben. Im Umkehrschluss erfordert #HeForShe daher einen kongruenten Einsatz von SheForHe

25. November – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Am gestrigen Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen war das BFF in den Ortsgruppen mit vielerlei Aktivitäten präsent. Egal, ob als Einzelinitiative oder im Zusammenschluss mit anderen Frauenrechtsorganisationen machten wir auf die wieder gestiegene Zahl von Gewalttaten an Frauen aufmerksam.

Neben den Hinweisen auf Hilfs- und Unterstützungsangebote war uns auch das Empowerment von Frauen wichtig. Daher wurden unsere Veranstaltungen und Informationskampagne von wertschätzenden social-media-posts begleitet. Es liegt uns fern, Männer verallgemeinernd als potentielle Täter zu benennen, sondern möchten statt dessen ihre Einflussmöglichkeit für eine Besserung der Zustände hervorheben, in dem sie ihre Stimme gegen die allgegenwärtige Gewalt erheben. An manchen Stellen war es uns wichtig, zu betonen:

> **Frauen brauchen keinen Beschützer – sie brauchen Respekt.**



Gewalt gegen Frauen ist kein privates Problem. Sie betrifft unsere gesamte Gesellschaft und steht im Zusammenhang mit Macht, fehlendem Respekt, Diskriminierung und gesellschaftlichen Strukturen, die Gewalt begünstigen oder dulden.

Respekt zeigt sich darin, wie wir miteinander sprechen, wie wir Grenzen achten, wie wir Verantwortung übernehmen und wie wir uns für eine Gesellschaft einsetzen, in der Frauen und Mädchen sicher und selbstbestimmt leben können.

Männer und Jungen sind wichtige Verbündete. Gewalt gegen Frauen zu beenden, Gleichberechtigung zu fördern und respektvolle Beziehungen zu gestalten, ist eine Aufgabe, die uns alle angeht.

Was uns verbindet – und was vor uns liegt

30 Jahre Bahá'í-Frauen-Forum sind Anlass zur Dankbarkeit. Zugleich sind sie eine Einladung, die nächsten Schritte mit Zuversicht zu gehen.

Wir möchten Räume schaffen, in denen Menschen einander begegnen, voneinander lernen und gemeinsam handeln können. Wir möchten Frauen sichtbar machen, gesellschaftliche Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und die Überzeugung

stärken, dass eine friedliche Zukunft nur gemeinsam gestaltet werden kann.

Wir freuen uns auf alle, die diesen Weg mit uns gehen möchten – mit Ideen, Engagement, Offenheit und Freude an der gemeinsamen Gestaltung.

Herzliche Grüße
Euer Bahá'í-Frauen-Forum e. V.

i. A. Sonja Jochum

Vorstand - Sekretariat

www.bahaifrauenforum.de

bff@bahai.de

Dateianhänge

- Impressionen Jubiläumsfeier 30 Jahre BFF.mp4